

AUSSER-SEITIGE BUCH REZENSION

BÄcher

Eingetragen von:

Geschrieben am: 28.06.2007 15:10:00

Die Rezension eines Buches der Autorin Susan Clancy - von einer britischen UFO Page - ist sehr interessant
, und soll Ihnen nicht vorenthalten werden:

Want To FK Susan Clancy**

Ich bin nicht sicher, ob das je in einer Buchrezension erwähnt wurde, aber wie auch immer: Ich möchte hiermit klar und eindeutig und mit Nachdruck zum Ausdruck bringen, dass ich nichts lieber täte, als mit der Autorin Susan Clancy Sex zu haben. Ich habe den vorhergehenden Satz absichtlich etwas "anders" und zurückhaltend ausgedrückt, aber diese Frau ist einfach hinreißend.

Von dem Buch kann ich das allerdings nicht behaupten. Okay..ich habe in letzter Zeit viele Buchkritiken geschrieben, ich kenne Susans Haltung und ihre Sicht der Dinge, also - ganz ehrlich - es wird schwierig, da objektiv zu bleiben, aber ich beginne so klar und objektiv wie es eben geht. Ich gebe zu, dass ich in der Vergangenheit gelegentlich den Fernsehapparat angebracht habe. Aber ich bin erwachsen geworden, und frage mich mitunter : Worin liegt der Sinn eines solchen Verhaltens? Also, ich weiß ja, dass ich nicht der einzige bin, der den Fernseher anschreiben möchte - aber ein Buch anbrüllen?? Also bitte...vielleicht ist das der Zeitpunkt, an dem ein diskreter Termin bei einem Arztkittelbekleideten Menschen angebracht wäre? Aber, ich habe es getan! Und so wurde das Buch in einem Stadium gelesen, dass man als schrittweise und anfallweise hysterisch bezeichnen könnte..
Ohhh meine Selbstgerechtigkeit!

Zunächst einmal: Susan mag Budd Hopkins nicht. In der Tat, sie macht Entführungs-Hypnotiseure für alles verantwortlich. Aber sie ist clever: Sie rammt dir diese Ansicht nicht einfach so rein, sondern schiebt sie sachte und verborgen in dich. Es ist dennoch offensichtlich und du kannst das nicht verpassen, aber das hält sie nicht davon ab. Bitch!

Man würde denken, sie mag Hopkins nicht, weil er kein Akademiker ist. So hat Susan viel viel Zeit für Professor Mack, der in ihrem Buch niemals runtergeputzt wird, obwohl dieser die gleiche Schule durchlaufen hat. Aber der stimulierenden Zusammenkunft zum Zwecke des Ausdiskutierens des albernsten Entführungsthemas kam ja Mack's eigene Dummheit dann doch knapp zuvor: Als er sich nämlich von einem Bus überfahren ließ. Oh ja, wirklich, ein Bus! Soll es sich dabei um einen Hinweis auf allgemeine Unakkuratheit des Buches handeln? Denn er wurde ja vom Auto eines betrunkenen Fahrers getötet. Oder bin ich da etwas kleinlich? Nein, bin ich nicht..und da will man lieber nichts mehr über das zweieinhalbjährige Studium der Alienology der Autorin wissen. Jedenfalls nicht, wenn du deinen Blutdruck im Normalbereich belassen willst!

Und obwohl Susan es jederzeit abstreiten würde: Sie denkt, alle Abductees sind irre. Naja, es ist

bei ihr auch ein wenig abhängig von ihrer Laune. Man kennt das ja, Frauen und Hormone...Mal ist es dies, mal ist es das....Susan vergeudet an sich so viel Zeit darauf, dem Leser zu versichern, dass Abductees nicht irre sind, dass du schon das Gegenteil denkst, bevor du bis zur Hälfte des Buches durchgekommen bist.

Ein ausserirdisches Besucherphänomen zu glauben oder zu akzeptieren ist ihren Worten zufolge lächerlich und das zu jeder Zeit und an jedem Ort. Herablassend äußert sie sich über diejenigen, die sich mit Wissenschaft nicht so auskennen. Einmal schrie ich es laut heraus: „Lass es! Wir wissen du bist toll und wir sind alle Schwachköpfe und Wissenschaft ist die Antwort auf alles, aber bitte sag mir doch, Susan, wie genau fühlt es sich an in einer mentalen Zwangsjacke, ohne nennenswerte Wahrnehmungen, und zu glauben, dass etwas niemals existieren könnte, nur weil du es noch nicht bewiesen hast?“ ..das ist etwa die Art von Zorn die dieses Buch in mir entfachte

Sie hat überhaupt keine Vorstellung von der Größe des Universums, aber wie denn auch, sie besitzt ja keine Vorstellungskraft. Sie erinnert daran, dass man Planeten ausrechnen kann und erklärt, dass alle Planeten wie der unsere sein müßten, und die Bewohner es nicht bis zur Erde schaffen könnten. Aber sie räumt ein, dass es irgendwo Leben gibt, dass uns technisch voraus ist. Allerdings - so sagt sie- warum würden sie jemals herkommen, uns zu besuchen? Ich werde es beantworten, wenn man mir sagt, warum Bush 2004 wiedergewählt wurde. Eine saubere Frage verdient selbige als Antwort. SO geht es weiter..und weiter...Übrigens, hatte ich schon erwähnt, dass es sich bei Entführungen sowieso nur um Schlafparalyse handelt? Auch wenn Abductees das entschieden abstreiten: Was zum Geier wissen die denn schon? Abschlacker, sich überhaupt eine Meinung zu erlauben! Susan weiß es besser! Sie ist Wissenschaftlerin!

Quelle:

www.uforeview.com Thanx to Stuart :-D

Übersetzung frei nach Corinna

Erstmals online 13.1.07, neu ontop 28.6.07